

BOTANISCHE STATION IN HALLSTATT

Die thermischen Verhältnisse des Hallstätter Sees wurden weiter verfolgt. Auch die phänologischen Beobachtungen zwischen Hallstatt und Bad Ischl wurden fortgesetzt.

Die Dauerbeobachtungen an den Traunseeuferwiesen in Ort und am Holler-
eck wurden alle zwei Wochen angestellt. Rindbach, mit seinen Uferwiesen fiel aus,
da die Zuschüttungen alle wesentlichen Teile bereits vernichtet haben. Das gilt ins-
besondere auch für die *Iris-sibirica*-Bestände, die der Vergangenheit angehören.
Auch in Ort wurde bereits mit der Zuschüttung begonnen und Teile des schönen
Magnophragmitetums sind nicht mehr!

Die Schafbergmonographie wurde fortgeführt. Dabei wurden im Berichtsjahre
insbesondere Spezialuntersuchungen über die Sukzessionen in den ausgedehnten
Nardus-stricta-Beständen und innerhalb der einzelnen Individuen gemacht.

Ein neues Anliegen waren die Blockmeere im Echerntale. Die einzelnen
Blöcke wurden floristisch untersucht und auch entsprechende Lichtmessungen
durchgeführt. Diese Arbeit ist noch nicht abgeschlossen. Hingegen konnte die Ar-
beit über die Vegetationsverhältnisse des Brandbachbettes im Echerntale und auf
der Mariedler Schutthalde zu Ende geführt werden.

Das Herbar erfuhr ebenso wie die Bibliothek wesentliche Bereicherung. Der
Schriftentausch wurde erweitert.

Die Lichtmessungen im Goldlochstollen wurden fortgesetzt. Auch eine um-
fassende Arbeit über die dortigen Augensteinablagerungen ist im Gange.

Folgende Veröffentlichungen sind zu nennen:

1. Die Besiedelung des Brandbachbettes und der Mariedler Schutthalde im
Echerntal (Hallstatt). (Jb. des OÖ. Musealvereines, I. Abh. 112:253–268. 4 Abb.
Arbeiten aus der Botanischen Station, Nr. 288.)
2. Die Hirschbrunnhöhle und der Goldlochstollen. (Ebenda, p. 269–275,
1 Plan, 2 Abb. auf Taf. XV., Arbeiten aus der Botanischen Station, Nr. 289.)
3. Das Phragmitetum der Orter-Wiesen und die "Zigarrengallen". (Ebenda,
p. 276–280, 3 Abb. auf Taf. XVI. Arbeiten aus der Botanischen Station, Nr. 290.)
4. Höhlenmoose aus der Grotta di Castellana (Bari). (Die Höhle, 17:95–96,
Arbeiten aus der Botanischen Station, Nr. 286.)
5. Die *Nardus-stricta*-Bestände des Schafbergstockes mit besonderer Berück-
sichtigung der Sukzessionen im Einzelstocke. (Bot. Monographie des Schafberg-
stockes Nr. XIV. Arbeiten aus der Botanischen Station, Nr. 292.67, p. Vorarbeiten
usw. Nr. LXXVI.)

6. Die Sukzessionen in Einzelstöcken von *Nardus stricta* und die Besiedelung des Raumes unter den *Nardus*-Halmen. Ein Beitrag zur Lebensgeschichte des Bürstlings im Schafberggebiete. (Arb. aus der Botan. Station, Nr. 297.24 p. mit zahlreichen Abbildungen. Vorarbeiten zu einer Pflanzengeographie usw. Nr. LXXVII.)

7. Die Wiesen von Ort und am Hollereck. (Vorarbeiten zu einer Pflanzengeographie des Salzkammergutes, Nr. LIX. Arbeiten aus der Botanischen Station Nr. 296 84. p. Viele Textabbildungen Vorarbeiten zu einer Pflanzengeographie des Salzkammergutes, s. Nr. LCCVIII.)

Friedrich Morton jun.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1968

Band/Volume: [113b](#)

Autor(en)/Author(s): Morton Friedrich junior

Artikel/Article: [Botanische Station in Hallstatt. 173-174](#)